

Den demografischen Wandel als zentrale Herausforderung annehmen

Der demografische Wandel wird im 21. Jahrhundert eine ungeheure Dynamik entwickeln. Überall auf der Erde werden Langlebigkeit, Migration und sinkende Geburtenraten sichtbare Spuren hinterlassen. Weltweit ist die Notwendigkeit erkannt, das Zusammenleben der Generationen und die immer längere Lebenszeit von uns Menschen zu thematisieren und rechtzeitig die erforderlichen Anpassungen zu treffen. Diesen Initiativen und Programmen fehlt jedoch allzu oft ein roter Faden, eine umfassende Betrachtungsweise sowie ein offener, konstruktiver Austausch über Disziplinen, Grenzen und Sprachen hinweg.

Das in St. Gallen domizilierte und 2002 gegründete World Demographic & Ageing Forum (WDA Forum) erkennt im globalen Megatrend «demografischer Wandel» nicht nur grosse Herausforderungen, sondern auch einzigartige Chancen. «Das Ziel muss sein, auch im 21. Jahrhundert Wohlfahrt und Wohlstand zu bewahren und zu vermehren. Diese Vision lässt sich aber nur mit einer ganzheitlichen



und interdisziplinären Betrachtungsweise verwirklichen. Dazu müssen die vielfältigen kulturellen, wirtschaftlichen, regulatorischen sowie gesundheits- und bildungspolitischen Konsequenzen des demografischen Wandels verstanden werden. Aus diesem Grund hat 2002 das WDA Forum, mit Sitz in St. Gallen, eine internationale, generationenübergreifende und permanente Plattform für Bevölkerungs-, Alters- und Generationenfragen geschaffen welche einen weltweiten und breit gefächerten Austausch ermöglicht», erklärt Dr. Hans Groth, Vorsitzender des WDA Forum das Ziel der Organisation. Obwohl das Forum seit nunmehr 10 Jahren international einen hervorragenden Ruf genießt und jeweils bestens besucht ist, wünscht sich Dr. Groth, dass sich auch die Schweiz vermehrt und intensiver mit den Fragen des demografischen Wandels auseinandersetzt. «Wenn wir die Menschen in unserem Land bis zum Alter von 60 bis 75 Jahren produktiv halten könnten, hätten wir schon viele Fragen bezüglich Altersvorsorge und Gesundheitswesen beantwortet und gelöst. Das WDA Forum möchte darum den Dialog zum Thema des demografischen Wandels verstärkt auch in unsere Region bringen. Unser Wunsch und Ziel ist es, dass sich auch die Ostschweizer Verantwortungsträger aus Politik und Wirtschaft aktiv an unserer Veranstaltung einbringen», richtet Dr. Groth seinen Appell an die lokalen Institutionen. Die WDA Arbeitswelt ist ein Netzwerk von Unternehmen für Unternehmen mit dem Ziel, ein Generationen-Management zu verwirklichen, das anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg ermöglicht. Aus diesem reichhaltigen Wissens- und Erfahrungsschatz können auch nationale und regionale Politik- und Wirtschaftsverantwortliche wertvolle Lehren für die Zukunft mitnehmen und in ihrem Umfeld adaptieren.

Das 10. WDA Forum findet vom 29.-31. August 2016 unter dem Motto «Our next World» statt. Auf Grundlage der fünf WDA Handlungsfelder Arbeitswelt, Altersvorsorge, Finanzmärkte, Gesundheit und Wettbewerbsfähigkeit werden die Ursachen und Auswir-

kungen des demografischen Wandels diskutiert und nach Lösungen gesucht. Mit 40 Referenten und 400–450 Teilnehmenden ist es eine weltweit einzigartige Veranstaltung, welche Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft zum Dialog und Austausch zusammenbringt.



Dr. Hans Groth, will den Dialog zum Thema des demografischen Wandels verstärkt in die Region bringen und lädt alle interessierten Leserinnen und Leser herzlich ein, sich für diesen einzigartigen Kongress zu registrieren.



WDA – World Demographic & Ageing Forum

Kornhausstrasse 18, 9001 St. Gallen

Telefon 071 222 79 79

E-Mail info@wdaforum.org

www.wdaforum.org

www.nextworld.wdaforum.org